

Engagement mit Talern gewürdigt

EHRUNG Stadt zeichnet Bürger aus, die sich für andere einsetzen

VON GÜNTER MÜLLER

Es war eine Premiere – obwohl die Verleihung des Leverkusener-Talers schon seit 2001 erfolgt. Erstmals waren nicht nur die aktuell Geehrten dabei, sondern auch viele jener, die in den vergangenen Jahren für ihren Einsatz ausgezeichnet wurden. „Und zum ersten Mal wird ein Sonderpreis der Jury verliehen, um eine neue Idee des ehrenamtlichen Engagements zu fördern“, betonte Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn in seiner Rede im Ratssaal.

Theatergruppe gegründet

Aus der Hand des Stadtoberhauptes nahm Walter Klän Kultur-Taler, Urkunde und Geschenk in Empfang. Blumen gab's für Ehefrau Rita, die ihren Mann, den Leiter und Mitbegründer der Laienspielgruppe „Drama-Ticker“, in 32 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit stets unterstützt hat, und die in Notfällen auch mal als Souffleuse eingesprungen war. „Ohne die Familie wäre das so nicht möglich gewesen“, erklärte Klän, der von Beginn an auch die damals 13 und neun Jahre alten Kinder Nicole und Holger eingespannt hatte. Mehr als 70 Stücke hat Klän zur Aufführung gebracht, Regie geführt, Bühnenbilder gebaut und ungezählte junge Leute betreut.



Gute Stimmung herrschte bei (v. l.) Christina Spermann von der Sparda-Bank, Walter Klän, Günther Hadamczyk, Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn, Bunker-Leiter Reiner Hilken und beim Beigeordneten Markus Märten. Foto: Ralf Krieger

Ungezählten jungen wie älteren Menschen hat Günther Hadamczyk geholfen. 1988, einen Monat vor seinem 64. Geburtstag, mit Frau, Tochter und drei Enkelkindern als Spätaussiedler nach Leverkusen gekommen, unterstützte er andere Neuankömmlinge bei Behördengängen und als Dolmetscher. Von 1989 an bis zum heutigen Tag arbeitet er – obwohl er mittlerweile 90 Jahre alt ist – mit Jugendlichen im Jugendzentrum

Bunker in Wiesdorf. Leiter Reiner Hilken bezeichnete in seiner Laudatio Hadamczyk als „Musterbeispiel für ehrenamtlichen Einsatz“, der stets zur Stelle gewesen sei und nahezu alles gemacht habe, „bis hin zum Schnittschmieren“. Für sein 26-jähriges Engagement erhielt Hadamczyk den Taler im Bereich Soziales, ebenfalls von Dietmar Noworzyn künstlerisch gestaltet und von der Stadt geprägt. Zudem gab es für den Bunker als

Geschenk einen neuen Fernseher für die Jugendlichen und für die „Drama-Ticker“ einen Gutschein für einen Sprechworkshop.

Den Start leicht gemacht

Den Sonderpreis für die „Willkommens-Paten und -Patinnen“ in Leverkusen nahm stellvertretend Bianca Stöcker-Meier in Empfang. „Sie sind erst seit drei Jahren tätig, haben inzwischen aber ein Netz von Hilfen aufgebaut und

vielen frisch gebackenen Eltern den Start in einen neuen Lebensabschnitt damit leicht gemacht“, lobte Markus Märten, Beigeordneter für Bürger, Umwelt und Soziales, die Arbeit dieser Initiative.

Die Preisträger trugen sich ins Goldene Buch der Stadt ein, und Oberbürgermeister Buchhorn merkte an, dass die Verleihung des Leverkusener-Talers künftig stets am Internationalen Tag des Ehrenamtes erfolgen solle.